

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 33

Artikel: Strassenprojekte für Zürich I

Autor: Rordorf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strassenprojekte für Zürich I

von Gebrüder Nordorf.

Gebrüder Nordorf, Architekten in Zürich, haben eine Strassenplan-Stizze für das Innere des I. Kreises der Stadt Zürich entworfen, den wir hier in verkleinertem Maßstabe unsern Lesern vorlegen.

Das Projekt sieht in erster Linie durchgehende Strassenzüge vor mit teilweiser Benutzung resp. Korrektur vorhandener Straßen und Gassen.

Eine Hauptverkehrslinie schließt an den Bauenplatz an, durchschneidet das Obmannamt-Areal, durchfließt in leichtem Bogen die folgenden Gebäudekomplexe bis zur Ausmündung auf die Stühlihofstrasse, um in gerader Linie mit Ueberbrückung von Limmatquai, Limmat und Schipfequai das obere Ende des Rennweges aufzunehmen. Ein weiterer Bestandteil dieses Strassenzuges würde sein: die verbreiterte Widdergasse, der Münzplatz und dessen Verlängerung gegen die Bahnhofstrasse, wo in der Mitte ein größerer Verkehrsplatz mit einem öffentlichen Gebäude (im Plan K) vorgezogen ist. Das Schlußstück beginnt auf diesem Platz und mündet aus in die aus erweiterte Strassenzugung Bleicherweg-Sioderstrasse.

Diese Verkehrslinie bildet in ihrer Gesamtheit in Verbindung mit Bleicherweg-Mythenstrasse-Alpenquai-Quaibrücke-Münsterstrasse Bauenplatz ein geschlossenes Ganzes, einen durchgehenden Ring. Sie bildet aber auch in ihrem inneren Teil zugleich die eine Hälfte einer zweiten Ringstrasse, deren teilweise schon bekannten anderen Glieder sind: Abzweig vom Neumarkt nach Jähringerplatz, Mühlestrasse, Mühlebrücke, Durchquerung des Zuchthaus-Areals, Stühlihofgasse, Fortsetzung quer über Hornergasse und Steinmühlengasse, und endlich Ausmündung vermittelst St. Annastrasse auf oben erwähnten Platz an der Bahnhofstrasse.

Der Nordorfsche Plan sieht im Weiteren vor: die Verbreiterung des Limmatquai bis Fleischhalle mit einseitiger Baumreihe, ausgehend vom vergrößerten und teilweise bepflanzten Leonhardplatz, — ferner die Korrektur der von der Stühlihofstrasse abzweigenden Längsstrassenzüge, und endlich eine neue Verbindung der Altstadt mit dem Kreis III.

Das Schipfequai würde eine Fortsetzung bis zur Münsterbrücke nicht erhalten, wohl aber eine Verbindung mit dem Münsterhof.

Es seien noch erwähnt: Straßen zwischen Waisenhausquai und Werdmühle, Belikanplatz-Bahnhofstrasse und die auf dem Plan mit — — — angezeichneten Züge: Rennweg-Münsterhof-Fraumünsterstrasse, Belikanplatz-Steinmühle und Quartierstraßen, eventuell Galerien, die als seitlich nach Peterstrasse und Bahnhofstrasse abbiegende Verlängerungen der hinter dem Gebäude K sich befindlichen Galerie gedacht sind.

Durch das gesamte Straßennetz würde im Innern der Stadt ein wertvoller Baugrund der Bauhätigkeit eröffnet und speziell dem I. Kreis zum großen Teil ein ganz bestimmtes auch in der Architektur zum Ausdruck kommendes Gepräge aufgedrückt, da an markanten Punkten Plätze, sowie öffentliche Gebäude vorgezogen sind, beispielsweise: Runkgebäude (K), Centralbibliothek an der Predigerkirche, Gerichtsgebäude (G), Markthalle (M), Volkshaus (V), sowie Centralverwaltungsgebäude der Stadt in einer Gebäudetruppe auf dem Hochplateau Waisenhaus Oetenbach.

Die Erfahrung zeigt, daß die Bauhätigkeit an der Peripherie größerer Städte anregend auf die Baulust im Innern wirkt und sich rationell und klar angelegte neue Verkehrswege in Verbindung mit weise korrigierten bestehenden Straßen, welche zusammen den stetig anwachsenden Verkehr fruchtbringend ausgleichen und zu befördern haben, ferner im Notfalle Niederlegung gesundheits- und verkehrswidriger Stadtteile und deren Ersetzung durch neue, den nunmehrigen Bedürfnissen und gehobenen Ansprüchen neuer veränderten Erwerbstätigkeiten dienenden Quartiere, ein Mittel der Verjüngung und daher der allgemeinen Wohlfahrt der Städte.

